

Tim Allens überraschende Reise durch die Bibel

02. September 2024



Tim Allen

Quelle: Facebook / @ofctimallen

Tim Allen, Hollywoodstar und bekennender Christ, spricht über seine erstaunlichen Erfahrungen beim Lesen der Bibel. Die Reise durch das Alte Testament hat ihn tief berührt und sein Verständnis von Glaube und Religion auf unerwartete Weise bereichert.

[Schauspieler und Komiker Tim Allen](#) (71) hat sich in einem bemerkenswerten Schritt der Herausforderung gestellt, die gesamte Bibel zu lesen – eine Reise, die er als «nicht im Geringsten das, was ich erwartet hatte» beschreibt.

In einem kürzlich auf seiner Plattform «X» (früher «Twitter») veröffentlichten Beitrag gab Allen bekannt, dass er kurz davor stehe, das Alte Testament zu Ende zu lesen. «Ich habe mir nie die Zeit genommen, die Bibel wirklich zu lesen»,

schrieb Allen. «Jetzt bin ich mit dem Alten Testament fast fertig. Als nächstes kommt das Neue Testament. Bis jetzt ist es erstaunlich und ganz anders, als ich es erwartet hatte.»

Tief berührt

Seine Reise durch die Bibel hat den Schauspieler tief berührt. Trotz seiner langjährigen Verbundenheit mit dem christlichen Glauben, hatte Allen die Bibel noch nie von Anfang bis Ende gelesen.

Die Reflexionen über seine Erfahrungen zeigen, dass dieser Prozess für ihn mehr ist als eine literarische Übung - es ist eine spirituelle Entdeckung.

[Tim Allen](#) hat aus seiner christlichen Überzeugung nie einen Hehl gemacht. Schon 2022 war es ihm wichtig, dass der Glaube im Mittelpunkt der «Disney+»-Serie «The Santa Clauses» steht, die an seinen Film «The Santa Clause» aus den 1990er Jahren anknüpft. Er kritisierte die ursprüngliche Handlung der Serie, die seiner Meinung nach zu sehr in Richtung Fantasy und Mythologie ging. «Ich sagte: ‚Nein, es ist Weihnachten. Es ist Weihnachten. Es ist buchstäblich ein religiöser Feiertag.‘» Allen bestand darauf, dass die Serie die christlichen Wurzeln von Weihnachten anerkennen sollte, wenn auch auf subtile Weise.

Integraler Bestandteil

Diese Haltung zeigt, dass der Glaube für Tim Allen nicht nur ein persönliches Anliegen, sondern auch ein integraler Bestandteil seiner Arbeit ist. Er hat sich gegen eine Verwässerung der religiösen Bedeutung von Weihnachten ausgesprochen und betont, wie wichtig es ist, die historische und religiöse Bedeutung dieses Festes zu respektieren.

Tim Allens Verhältnis zu Gott war jedoch nicht immer so fest. In einem Interview im Jahr 2011 erklärte der Schauspieler, dass er nach dem tragischen Tod seines Vaters im Alter von elf Jahren begonnen habe, sich über Gott und den Glauben Gedanken zu machen.

Sein Vater war von einem betrunkenen Autofahrer überfahren worden – ein Schicksalsschlag, der Tim Allen tief geprägt hat. Obwohl er jahrelang regelmässig die Kirche besuchte, erklärte er, dass er «die Vorstellung von Gott nicht mochte» und in Glaubensfragen «immer zynisch» war.

Doch mit der Zeit begann er, seinen Glauben neu zu definieren. Er entwickelte eine Beziehung zu Gott, den er «The Builder» (sinngemäss «Schöpfer», wörtlich näher bei «Baumeister») nennt. Allen sagt: «Ich frage den Schöpfer immer: 'Was soll ich tun?' Aber man muss auf die Antwort vorbereitet sein.»

Jetzt ist der Moment

Tim Allens Entdeckungen in der Bibel und sein Bekenntnis zum Glauben können auch uns motivieren. Sie zeigen, dass es nie zu spät ist, sich auf eine spirituelle Reise zu begeben und neue Perspektiven zu gewinnen ... aber dass dies nicht auf die lange Bank geschoben werden muss – gerade jetzt kann ein idealer Zeitpunkt sein, damit zu beginnen.

Denn wie wir von Tim Allen lernen können, war und ist das Lesen der Bibel mehr als nur eine persönliche Herausforderung – es ist eine erstaunliche Erfahrung, die ihm tiefere Einblicke in seinen Glauben und sein eigenes Leben gegeben hat.

Mit seinen Erkenntnissen ermutigt Tim Allen andere, ebenfalls unerwartete Entdeckungen im Buch der Bücher zu machen.

Zum Thema:

[Ben Becker: «Ich kann mitsprechen, so bibelfest bin ich»](#)

[Lucas Black von NCIS: Für Gott gab er alles auf](#)

[Danica McKellar: Die Bibel in einem Jahr gelesen und «zutiefst getröstet»](#)

Autor: Tré Goins-Phillips/Daniel Gerber

Quelle: Faithwire/ergänzte Übersetzung: Livenet

Tags